

NBank – Wir fördern Aufsteiger!

Olaf Haushälter, Annette Tatje, Hannover,
21.03.2017

NBank
Wir fördern Niedersachsen



Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz AFBG

- Zuständigkeit für Niedersachsen und Bremen
- Jährlich ca. 9.000 Neuanträge
- Volumen 2016:
 - 24,5 Mio € Zuschüsse
 - 30 Mio € Darlehen
 - aus Bundes- und Landesmitteln

- Zulassung nach Fachschulordnungen erfüllen teilweise nicht § 2 AFBG
- Unterricht vs. Praktikum
- Formblatt F (regelmäßige Teilnahme)
- Unterbrechung und Abbruch

Was sind Aufstiegsfortbildungen?

Fortbildungsmaßnahmen,

- die auf eine öffentlich-rechtliche Prüfung (z.B. IHK oder HwK) auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), der HWO oder staatlicher Regelungen vorbereiten.
- ~~die einen Abschluss in einem nach § 4 des Berufsbildungsgesetzes oder nach § 25 der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf, einen vergleichbaren bundes- oder landesrechtlich geregelten Berufsabschluss oder einen sonstigen Nachweis über eine entsprechende berufliche Qualifikation voraussetzen.~~

Dazu gehören u.a.:

- Fachwirte / Fachkaufleute
- staatl. geprüfte Techniker, Meister oder Betriebswirte
- **Erzieher**, Heilpädagogen und Berufspädagogen
- Fachpflegepersonal in der Alten- und Krankenpflege

Zu beachten ist:

Die Fortbildungsmaßnahme muss u.a.

- bestimmte Stundenkriterien erfüllen:
 - Teilzeit: Im Durchschnitt min. 18 Stunden je Monat (netto)
 - Vollzeit: In der Regel min. 25 Wochenstunden an min. 4 Werktagen
 - Bei vollzeitschulischen Maßnahmen, die mindestens zwei Fachschuljahre umfassen, ist die Vollzeit-Fortbildungsdichte auch dann erreicht, wenn in 70 Prozent der Wochen eines Maßnahmeabschnitts an vier Werktagen mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Ferienwochen zusammenhängender Ferienabschnitte mit mindestens zwei Ferientagen bleiben dabei außer Betracht.

Praktika werden nicht gefördert.

Schulträger: Beispielberechnung

2. Schuljahr Jahrgang: 2017/2018

Annahme der letzte UT ist der 06.06.2018

Praktische Ausbildungszeit: 08.01.2018 – 06.04.2018

1. Gesamtwochenzahl bis zum letzten Unterrichtstag:	45	Kalenderwochen
2. Wochen mit mindestens 2 Ferientagen:	13	Kalenderwochen
3. Wochen mit mind. 25 Unterrichtsstunden an mind. 4 Werktagen:	22	Kalenderwochen

Berechnung:

$$\begin{array}{r} 45 \\ - 13 \\ \hline 32 \\ \hline \end{array}$$

Vergleichswert - 70%

22

Die Fortbildungsdichte ist erfüllt. Die Förderung ist möglich.

Händische Auszählung



Jahreskalender 2017/2018

Schulferien und gesetzliche Feiertage in Niedersachsen

August '17	September '17	Oktober '17	November '17	Dezember '17	Januar '18	Februar '18	März '18	April '18	Mai '18	Juni '18	Juli '18
01 Di	01 Fr	01 So 9	01 Mi 4	01 Fr	01 Mo Neujahr	01 Do	01 Do	01 So 35	01 Di Tag der Arbeit	01 Fr	01 So
02 Mi 1	02 Sa	02 Mo KW 42	02 Do 4	02 Sa	02 Di 6	02 Fr	02 Fr	02 Mo Ostermontag	02 Mi 11	02 Sa	02 Mo KW 27
03 Do	03 So 5	03 Di Tag der Arbeit	03 Fr	03 So 18	03 Mi 6	03 Sa	03 Sa	03 Di 10	03 Do 11	03 So 44	03 Di
04 Fr	04 Mo KW 36	04 Mi 2	04 Sa	04 Mo KW 45	04 Do	04 So 27	04 So 31	04 Mi 10	04 Fr 11	04 Mo KW 23	04 Mi
05 Sa	05 Di 5	05 Do	05 So 14	05 Di	05 Fr	05 Mo KW 06	05 Mo KW 10	05 Do	05 Sa 40	05 Di	05 Do
06 So 1	06 Mi 5	06 Fr	06 Mo KW 45	06 Mi 15	06 Sa	06 Di	06 Di	06 Fr	06 So 40	06 Mi	06 Fr
07 Mo KW 32	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So 23	07 Mi	07 Mi	07 Sa	07 Mo KW 15	07 Do	07 Sa
08 Di	08 Fr	08 So 10	08 Mi 11	08 Fr	08 Mo KW 02	08 Do	08 Do	08 So 36	08 Di	08 Fr	08 So
09 Mi	09 Sa	09 Mo KW 41	09 Do	09 Sa	09 Di	09 Fr	09 Fr	09 Mo KW 15	09 Mi 12	09 Sa	09 Mo KW 28
10 Do 1	10 So 6	10 Di	10 Fr	10 So 19	10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di 18	10 Do Christi Himmelfahrt	10 So 45	10 Di
11 Fr	11 Mo KW 37	11 Mi 3	11 Sa	11 Mo KW 50	11 Do	11 So 28	11 So 32	11 Mi 18	11 Fr	11 Mo KW 24	11 Mi
12 Sa	12 Di	12 Do 6	12 So 15	12 Di	12 Fr	12 Mo KW 07	12 Mo KW 11	12 Do	12 Sa 41	12 Di	12 Do
13 So 2	13 Mi 6	13 Fr	13 Mo KW 46	13 Mi 16	13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So 41	13 Mi	13 Fr
14 Mo KW 33	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So 24	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo KW 20	14 Do	14 Sa
15 Di	15 Fr	15 So 11	15 Mi 12	15 Fr	15 Mo KW 03	15 Do	15 Do	15 So 37	15 Di	15 Fr	15 So
16 Mi 2	16 Sa	16 Mo KW 42	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo KW 16	16 Mi 21	16 Sa	16 Mo KW 29
17 Do	17 So 7	17 Di	17 Fr	17 So 20	17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di 19	17 Do	17 So	17 Di
18 Fr	18 Mo KW 38	18 Mi 9	18 Sa	18 Mo KW 51	18 Do	18 So 29	18 So 33	18 Mi 19	18 Fr	18 Mo KW 25	18 Mi
19 Sa	19 Di	19 Do	19 So 16	19 Di	19 Fr	19 Mo KW 08	19 Mo KW 12	19 Do	19 Sa 42	19 Di	19 Do
20 So 3	20 Mi 7	20 Fr	20 Mo KW 47	20 Mi 17	20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So 42	20 Mi	20 Fr
21 Mo KW 34	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So 25	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo Pfingstmontag	21 Do	21 Sa
22 Di	22 Fr	22 So 12	22 Mi 13	22 Fr	22 Mo KW 04	22 Do	22 Do	22 So 38	22 Di	22 Fr	22 So
23 Mi 3	23 Sa	23 Mo KW 43	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo KW 17	23 Mi 13	23 Sa	23 Mo KW 30
24 Do	24 So 8	24 Di	24 Fr	24 So 21	24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di 20	24 Do 13	24 So	24 Di
25 Fr	25 Mo KW 35	25 Mi 10	25 Sa	25 Mo KW 52	25 Do	25 So 30	25 So 34	25 Mi 20	25 Fr	25 Mo KW 26	25 Mi
26 Sa	26 Di	26 Do	26 So 17	26 Di 1. Weihnachtstierstag	26 Fr	26 Mo KW 09	26 Mo KW 13	26 Do	26 Sa 43	26 Di	26 Do
27 So 4	27 Mi 8	27 Fr	27 Mo KW 48	27 Mi 5	27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So 43	27 Mi	27 Fr
28 Mo KW 35	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do 14	28 So 26	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo KW 22	28 Do	28 Sa
29 Di 4	29 Fr	29 So 13	29 Mi 14	29 Fr	29 Mo KW 05	29 Do	29 Do	29 So 39	29 Di 22	29 Fr	29 So
30 Mi	30 Sa	30 Mo KW 44	30 Do	30 Sa	30 Di 7	30 Fr	30 Fr	30 Mo KW 18	30 Mi 22	30 Sa	30 Mo KW 31
31 Do		31 Di Reformationstag		31 So 22	31 Mi		31 Sa		31 Do		31 Di

- die praktische Ausbildung, sollte möglichst am Montag oder Dienstag beginnen und an einem Donnerstag oder Freitag enden, so dass volle Kalenderwochen für den Vollzeitunterricht zur Verfügung stehen.
- es ist immer gut, wenn die praktische Ausbildung in Wochen fallen, welche mit mindestens zwei Ferientagen belegt sind
- praktikumsbegleitender Unterricht innerhalb der praktischen Ausbildung auf das Notwendigste reduzieren

Wie wird gefördert?

Der Maßnahmebeitrag:

- in Höhe der tatsächlichen Lehrgangs- und Prüfungsgebühren
- max. 15.000 €
- zu 40 % als Zuschuss + 60 % als zinsgünstiges Darlehen
- 40 % Darlehenserlass bei bestandener Prüfung

**64%
Gesamt-
zuschuss**

Der Maßnahmebeitrag ist unabhängig vom Einkommen und Vermögen:

Zusammensetzung des Unterhalts

Monatlicher Unterhaltsbedarf nach dem AFBG ab 01.08.2016

(gilt für nach neuem Recht geförderte Lehrgänge)

(in Euro)

Bedarfssätze		Alleinstehende			Verheiratet		Verheiratet, 1 Kind		2 Kinder	3 Kinder
			eigene KV	KV 1 Kind		eigene KV		KV 1 Kind	KV 2 Kinder	KV 3 Kinder
Grundbedarf	§13(1)1 BAföG	372	372	372	372	372	372	372	372	372
Wohn-Pauschale	§13(2)2 BAföG	250	250	250	250	250	250	250	250	250
eigene KV	§13a(1) BAföG		71	71		71		71	71	71
Pflegevers.	§13a(2) BAföG		15	15		15		15	15	15
Erhöhung TN	§10(2) AFBG	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Erh. Eheg.	§10(2) AFBG				235	235	235	235	235	235
Erh. Kind	§10(2) AFBG			235			235	235	235	235
<i>ggf. weitere Kinder</i>									235	470
Gesamtbedarf	gerundet	682	768	1003	917	1003	1152	1238	1473	1708
Pauschal-betrag	§12(2) AFBG	103	103	103	103	103	103	103	103	103
Abzug Pauschb. U. Kind. Erhöhbetrag	§ 12 (2) S. 1	579	665	665	814	900	814	900	900	900
davon 50% Zuschuss	§12(2) AFBG	290	333	333	407	450	407	450	450	450
zuzügl. 55% Zuschuss Erh. Kind	§12(2) AFBG	0	0	129	0	0	129	129	258	387
Zuschuss (gerundet)	§12(2) AFBG	290	333	462	407	450	536	579	708	837
Darlehen	§12(2) AFBG	392	435	541	510	553	616	659	765	871

Kinderbetreuungszuschlag für Alleinerziehende gem. § 10 (3) AFBG pauschal 130 €

- Teilnahme an 70% der angebotenen Unterrichtsstunden (gesamter Maßnahmezeitraum)
- Nachweispflicht zwingend sechs Monate nach Lehrgangsbeginn und am Lehrgangsende.
- Ggf. „Warnschuss“ nach dem ersten Nachweis.
- Spätestens am Ende der Maßnahme wird vollständig zurückgefordert, wenn 70 % nicht erreicht werden. (Entschuldigungs-) gründe sind nicht mehr relevant.

- Unterbrechung und Abbruch einer Maßnahme aus wichtigem Grund muss gegenüber zuständiger Behörde erklärt werden.
- Wirksamwerden erst ab Zeitpunkt der Erklärung.
- Abbruch ohne wichtigen Grund führt in der Regel zur vollständigen Rückforderung (bisher: Förderung wurde bis zum Abbruch belassen).
- Die Teilnahme an 70% der Gesamtmaßnahme muss nachgewiesen werden, auch wenn diese vorzeitig beendet wurde.
- Ausnahme: Nur bei wichtigem Grund wird die Lehrgangsteilnahme bis Abbruch/Unterbrechung überprüft (Eingang der Erklärung).
- Einhaltung der Mitteilungsverpflichtungen künftig extrem wichtig!

Beispiel

Maßnahmezeitraum von August 2016 bis Juli 2018, Gesamtstunden: 2400 Std., Abbruch im Februar 2018, Mitteilung Formblatt F bis zum Abbruch: von 2000 Stunden an 1600 teilgenommen.

Abbruch aus beruflichen Gründen (nicht wichtig): von 2400 Gesamtstunden an 1600 Stunden teilgenommen, 67% Teilnahme

- Einstellung der Leistung und vollständige Rückforderung

Abbruch aufgrund Krankheit (wichtig): von 2000 Stunden bis zum Abbruch an 1600 Stunden teilgenommen, 80,00% Teilnahme

- Einstellung der Leistung für die Zukunft
- Förderung kann für den Zeitraum der regelmäßigen Teilnahme/letzter Unterrichtstag belassen werden

- Wohnsitz in Niedersachsen oder Bremen → Antrag bei der NBank
- Wohnsitz in einem anderen Bundesland → Antrag dort

Vorsicht – Fristen!

- Unterhaltsbeitrag wird ab Beginn der Maßnahme geleistet, frühestens aber ab Antragsingang.
- Der Antrag wird möglichst deutlich vor dem Schulbeginn gestellt. Formblatt B ist nach Anmeldung auf Verlangen auszufüllen!

Mehr Informationen zur NBank finden Sie
unter www.nbank.de!

Rufen Sie uns gerne an:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr!

Unsere Infoline: 0511 30031-333

Fragen zum Meisterbafög: 0511 30031-497

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Die NBank ist die Investitions- und
Förderbank des Landes Niedersachsen



Niedersachsen